

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 19

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag Januar 1. 1913

Nummer 11

Mersei aus Stadt und Land

U. S. Phillips machte eine Geschäftsfahrt nach Wayne Freitag Mittag. Frau Pastor Nabe und Sohn Wilhelm besuchten Freitag Bekannte in Randolph.

Frau Martin Peters war Montag ein Passagier nach Randolph.

Fred Eisenhauer, von Dennison, Ia, welcher hier seinen Eltern besuchte, reiste gestern wieder zurück.

Der St. Andrews Frauenverein wird am Sonnabend, den 3. Jan. nachmittags Kuchen und sonstige Waren in Friedens Store zu verkaufen haben.

H. Naber reiste anfangs dieser Woche nach Fremont um einige Wochen mit Verwandten und Bekannten zu verweilen.

Elizabeth Nabe machte heute eine kurze Reise nach Wamsa, um dort Freunde zu besuchen.

Herr und Frau Louis Kastenow, von Linn Grove, Ia., waren hier letzte Woche bei Verwandten zum Besuch. Sie reisten Montag heim.

Henry Riders, welcher hier seinen Bruder George besuchte, reiste Montag Morgen wieder nach seiner Heimat in Big Springs.

Andrew Jensen's Sohn hatte das Unglück beim Schlittschuhlaufen zu stürzen und sein Schlüsselbein zu brechen. Dr. Peters setzte den Bruch.

Herr und Frau John Weenekamp machten Sonnabend eine Reise nach Denver um ihrer dort wohnenden Tochter einen Besuch abzustatten. Sie kamen Dienstag zurück.

Fräulein Lamprecht und Frau wurde am 20. Dez. durch die Geburt eines munteren Stämmchens hocherfreut. Wir gratulieren.

Frau Heier's Verkauf verlief ansehnlich und er war sehr zufrieden. Es war ein schöner Tag und eine große Anzahl Leute hatten sich eingefunden. U. S. Mueching war Auktionator.

John Grohmann und U. A. Manke haben einen großen Handel abgeschlossen indem John Grohmann das frühere Callins Gebäude und sein 80 Acker Farm nahe Denver an U. A. Manke für eine 160 Acker Farm 5 Meilen nordöstlich von hier, verkauft.

Der Frauenverein der ev. luth. Dreialtaltsgemeinde wird am Sonnabend, den 3. Januar 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr im Schulhause seine Jahresversammlung abhalten zu der alle Mitglieder freundlichst gebeten sind zu erscheinen.

Wie uns mitgeteilt wurde soll Wm. Vogenshagen letzten Dienstag ein Auto wohnungslid gehabt haben. Er verlor die Kontrolle über das Auto wie er einen Berg hinunter fuhr, und es über schlug sich mehrere Male, Wilhelm wurde in einen weiten Bogen fortgeschleudert und kam unversehrt daan.

Wm. Wallenstein wird, wenn die Wege gut bleiben, nächste Woche anfangen nach zu fahren für sein in Klein Deutschland nächstes Frühjahr zu errichtendes neue Wohnhaus.

Wir haben auf der ersten Seite eine Abhandlung über die Steuern, welche in Knox County eingezahlt werden. Da es zuviel Zeit in Anspruch genommen hätte um alles ins Deutsche zu übersetzen, so haben wir es dem Journal entnommen und bringen es in englischer Sprache, um die richtige Meinung herauszufinden.

Folgende Landkäufe wurden durch Wiese und Deugemann am 29. Dezember 1912 gemacht.

U. S. & C. H. Hiller 320 Acker nahe bei Crofton. \$52,000.

John Grohmann 160 Acker \$16,000

U. A. Manke 80 Acker 10,800

U. S. Manke Reich Widg. 10,000

Julius Benz, Wohnhaus. 1200

Julius Benz kaufte sich ein Wohnhaus in Klein Deutschland und wird nächstes Frühjahr zur Stadt ziehen.

Neue Paket-Post-Raten.

Volkswirtschaftler Rechenham erhielt letzte Woche die neue Verordnung welche die Veränderung in den Paket-Post-Raten betrafte, und am 1. Januar 1913 in

Kraft tritt. Diese Anordnung hebt die Grenze des Gewichtes eines Pakets für eine Distanz von 150 Meilen von der Poststation zu 50 Pfund, die 150 Meilen schließen die zweite Zone mit ein und die Raten bleiben dieselben, während das Gewicht für die 3. 4. 5. 6. Zone eines Pakets 20 Pfund sein kann. Die Paketpost wird dadurch verbilligt und verbessert. Hier sind die Raten angeführt.

	New rate	Old rate
3rd zone, 1st lb	6	7
each add. lb.	2	3
4th zone, 1st lb	7	8
each add. lb.	4	6
5th zone, 1st lb	8	9
each add. lb.	6	7
6th zone, 1st lb	9	10
each add. lb.	8	9

Die Raten und Gewicht der 7. und 8. Zone sind nicht geändert, da diese Zonen außerhalb der Vereinigten Staaten liegt. Die Größe der Pakete bleibt ungeändert, die höchste Länge von 72 Zoll wird beibehalten. Nach dem 16. März 1914 werden Bücher, welche über 8 Unzen wiegen zu Paket Postzinsen angenommen werden, für weniger wie 8 Unzen Gewicht maß wie jetzt 2c per Unze bezahlt werden.

Creighton Rundschau.

Es steht ein Gasthaus an der Lahn, mein König trank daraus; nachdem wir es erfahren sollte es heißen: Es steht ein Gasthaus dicht beim Diet, do hinten kniepte an god oft Wief. Unser alter Freund Henry Petersen stiftete Professor am Sonntag einen angenehmen Besuch ab und erzählte unter anderem von seiner Reise nach Holstein, Deutschland, welche er letzten Sommer machte. Freund Heinrich hat bekanntlich und bedauerlicher Weise seine Frau verloren, doch braucht freundliche Leser nicht glauben, daß Henry die Reise machte um sich eine andere zu holen er machte die Reise um zur Zerstreung zu haben. Du, Professor, sagte er unter anderem, ich soll ja garne mer mit dir sprechen, ich hab doch man mit Geasen un Barone verkehrt, und bin nu hoch geehrt, aber von de Wittwe an Diet will ich di doch noch vorstellen, ich wet du schiffst dordover in us leve Germania, un dor mag it andere to Warnung denken, de of na Dutschland reifen. Nu will ich aber gebildet mit dir machen. Ich gehe nämlich ruhig am Deich spazieren und trete dann im Krug um einen Trunk zu tun, sieht da eine Frau von 45 bis 50 Jahren, aber noch gut aussehend, und stellt sich mir als die Wittwe an Diet vor, und nachdem sie erfahren, daß Freund Heinrich auch Doktor und ein gut situirter Farmer in Anceila in good old Knor ist, schien sie nicht übel Lust zu haben einen Mann an mir zu machen. Bei ihrem erzählten und Feuerblicke werfen hatte sie aber so nach und nach 18 Oroz ohne Zucker, sieben Thees mit Kreaud und vier schwarze Kaffee mit Rum vertilgt, da sie mir die Worte des alten Erzvaters an, geht di zur rechten, geht dich zur linken, und ich erzählte mir, mit einmahl schreit sie, Heinrich komm doch tadig ich spoh je man, ra dachte ich wenn das mit den 18, sieben und vier nur Spoh ist, so mach te ich dich im Ernst nicht sehen, dann ging meine Frau in einem Jahre zum D... [Heinrich ist nämlich ein mähtiger Mann] sprach und verschwand, zurück nach good old Knor. Heinrich, das hast du drauf gemacht. Was die wohl vertilgt hätte wenn sie sich wie Ed Hansen im Keller eingeschlichen hätte. [Die Adresse dieser Dame wird von uns erbeten damit wir derselben ein Copy dieses Ausgabe zuschicken können. R.]

Licht mehr Licht, rief der sterbende Geiste. Jetzt haben wir in Creighton vier elektrische Lichtanlagen, eine östlich an der Creek, eine in der Stadt, eine in der Creighton Mühle und eine in der sogenannten Lower Mill, zwei Meilen nördlich von Bazile, und doch haben wir selten Licht welches dann auch noch sehr mangelhaft ist. 64 Lampen haben wir wo für die Stadt 86 monatlich bezahlt und hin und her dreimt nur eine davon. Schre angrasch für die

Marktbericht.

Jede Woche fortgesetzt von Saunders-Webstrand Company, Bloomfield, Nebr., 23. Okt., 1913

Weizen	68
Korn (neues)	55
Dauer	28
Hoggen	49
Gerste	37
Hachs	118
Schwem	700
Butter	25
Eier	30
Kartoffeln	00

PUBLIC SALE DATES.

J. B. Reynolds	Jan. 2
H. P. Barlow	Jan. 5
Leopold Ege	" 6
T. O. Johnson	Jan. 7
Art. Trenhaile	" 8
Carl Frumm	Jan. 9
Combination Sale	Jan. 10
Fred Rohlf	" 12
W. A. Robinson	Jan. 13
Milt Hill	" 14
Fred Soenksen	Jan. 15
Wm. Reichman	Jan. 16
John Genkler	Jan. 19
Ed. Zorn	" 20
P. A. Wessman	Jan. 21
T. G. Rietz	Jan. 22
Oliver Brady	Jan. 22
Combination Sale	Jan. 24
Fr. Poppenhagen	Jan. 25
Henry Anders	Jan. 26
G. v Grabowski	Jan. 27
W. J. Fritz	Jan. 28
T. B. Grable	Jan. 30
Duncan McMillan	Feb. 3
Jacob Reibold	Feb. 4
F. Archer & J. Moser	Feb. 5
J. W. Jordan	Feb. 10
Julius Lenz	Feb. 11
Combination Sale	Feb. 14
Carl Heineman	Feb. 16
W. A. Clements	Feb. 18
J. D. Siefken	Feb. 19
Chet Norton	Feb. 20
E. Harbeson	Feb. 24
John Blankenfeldt	Feb. 25
Combination Sale	Feb. 28
Combination Sale	March 14
Combination Sale	March 28

Stenierzoller Georg Dants hat seine Farm für \$125 den Acker verkauft und wird vorläufig in unsere Stadt ziehen.

Allen Lesern der Bloomfield Germania möchte ich hiermit im neuen Jahr viel Glück, Segen und Freude wünschen, auch möchte ich allen herzlich danken für die vielen freundlichen Komplikationen, welche mir im Laufe des Jahres zu teil geworden sind für meine humoristischen Artikel. Es soll auch mein Bestreben sein Euch die Germania durch meinen Humor angenehm zu machen, natürlich mit Unterfertigung unseres Redakteurs John Rei us. Hab wenn alles gut geht so sollt ihr auch im neuen Jahr tüchtig lachen. Allen einen Gruß zum neuen Jahr.
Prof. Paul.

Öffentlicher Verkauf

Da ich mich entschlossen habe, zur Stadt zu ziehen, will ich auf meinem Platze, 2 1/2 Meilen nördlich von Bloomfield am Montag den 12. Jan. um 10 Uhr anfangend die folgenden Artikel verkaufen.

2 Pferde und 2 Esel
die beiden Pferde sind kastanienbraun und 8 und 9 Jahre alt, wiegen 2000 Pfund die Esel sind 7 Jahre alt, Gew. 2100 Pfund

22 Stück Vieh.
8 Milchkuhe, einige frisch, 4 Jahre, Heifers; 2 Jahre Ochsen; 6 Küber; 2 Heifers 2 Jahre alt werden.

Maschinerie

7 ft. Deering Binder, 6 ft. St. andard Grasmäher, Disc Gage, 9' od enough Siggling 18 Zoll, Handflug, 10 1/2 ft. Moline Disc Kultivator, 5 ft Kultivator, Hand Kultivator, Newton Wagen mit 3 Aufsätze, Heuer, 1 Einzeliger Buggy, 60 qt Schwinde, 2 Schweinetrüge, Sterling Sägenmaschine mit Grasfäher, 100 lb. Wiese Schneemühle. Dies ist alles neue Maschinerie.

Die zahlte Lokal-Kostzen

Vergeht nicht, daß Phillips zu jeder Zeit gute Pferde kauft.

Star Dray Line, Collier & Brown, Telephoniert No. 140.

Dr. H. T. O'Connor, Zahnarzt, aber Filsters Leben.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde im Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vorzüglichsten Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Drugstore und der Postoffice. Briefen werden genau angepaßt. Dr. Vieck

Zu verkaufen:—2 kleine Häuser, 2 Lots, Häuser sind in guter Verfassung, sehr billig. Für Einzelheiten sprechen vor im Schuhstore unterem Opernhaus.

Augen untersucht und Gläser gewissenhaft angepaßt. Office über Corner Drug Store, Dr. Peters. Telephon No. 120.

Bevor ihr eure Carpenter Arbeit ausgibt, laßt uns an euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit. Kopelka Bros.

Holt eure Farben und Tapeten aus dem Paint Store. W. S. Spencer, Kontrakt Anstreicher und Tapezierer.

Habe soeben einen neuen Vorrat Feinere erhalten. Alle Größen. A. A. Manke.

Wenn ihr zu Zweifel seit was ihr rauchen wollt, kauft eine Knox County Zigarette. Sie hat eine höhere Qualität Tabak zu niedrigerer Preise als andere Zigaretten. Deswegen werdet ihr euch daran erfreuen.

Zu verkaufen:—Ein \$450 Adam Schaff Piano. Ich werde dies sehr billig und unter leichten Zahlungsbedingungen verkaufen. Kommt und seht es euch an. C. F. Steffen.

Ich wünsche hermit bekanntzugeben daß ich die Keister Damen Kleidermachschule von dem jetzigen Platze nach meinem Hause verlegen will. Nächste aus südlich der Brick Garage südlich von der Postoffice

Mrs Catharine Dolphin Vor.

Während November wird die Keister-Damen-Schneidereschule fünf extra Tage zur regelrechten \$15 Kurzus gegeben.

Augustine's Knox County Zigarette ist die Beste im ganzen Staate. Kommt und seht unsern Knox County Zigarette Store.

Geht nach LeBlanc wenn ihr Goldschmiden kaufen wollt. Er hat zu viel an Hand und hat die Preise um 1-2 heruntergesetzt.

Gewünscht
diesen Monat 5000 Galonen Rehm wofür ich den höchsten Marktpreis bezahlen will. Auch will ich eine Anzahl Rehm kaufen. Etliche Verhandlung zugesichert. Phone 77. R. A. Beach

Combination Verkauf.
Am Sonnabend den 3. Januar wird beim alten J. C. Grant Futterhändler eine Tür weiltlich von P. V. Kess's Maschinerie-Handlung ein Combination Verkauf abgehalten werden. Bringt eure Vieh Pferde, Schweine und Maschinerie. Wm. Matlos' Wag. A. F. Mueching, Auct.

H. Dennach, Clerk.

Pferde Geschirr.
2 doppelte Arbeits Geschirre und 2 Paar Hitzgennege.

Haussachen
Eremm Separator, 2 eiserne Vertikalen, Maschiraal und verschiedene andere Sachen.

Frei Haus zur Minnagzell.
Fred Rohlf's. G. S. W. Phillips Auct. O. A. Dobl. Clerk

THE 1913 TAXES OF KNOX COUNTY.

Total Valuation of Knox County For The Year 1913 is About \$6,000,000. The Railroad Companies Are The Highest Individual Tax Payers.

The tax list of Knox county's real estate and city property was finished last week. The job is usually a long and tedious one. Usually it is not until January that the tax list is handed over to the county treasurer, but this year is an exception.

The state levy is 50 per cent higher for 1913 than it was for 1912, being 7.8 mills for 1913 and 5.2 mills for 1912.

The county levy is 1.8 mills lower this year than it was for last year, being 11.2 mills for 1913 and 13 mills for 1912.

The total valuation of Knox county for 1913 is about \$6,000,000 in round figures.

The Chicago & Northwestern railroad pays a total personal tax of \$14,343.59.

The Chicago, St. Paul, Minneapolis & Omaha railroad pays a total personal tax of \$6,510.55.

Following is a statement of the taxes of the different townships and cities, and villages for the year 1913. The taxes are not much higher than last year, in fact some places where the township levy and school district levies are lower, the taxes are lower. N. B.—As the following has been compiled before the tax list was completely finished it may not be absolutely authentic but, however, only slight changes may have been made since.

Townships.	Kind of Property.	Total.
Eastern, personal and real, including Crofton	Real Estate	\$ 25,251.23
Herrick, personal and real	Real Estate	10,953.79
Santee, personal and real	Real Estate	1,907.56
Ill, personal and real	Real Estate	7,037.58
Niobrara, personal and real, including town of Niobrara	Real Estate	13,401.51
Western, personal and real	Real Estate	2,860.77
Washington, personal and real	Real Estate	6,664.57
Bohemia, personal and real	Real Estate	3,230.40
Sparta, personal and real	Real Estate	6,825.99
Harrison, personal and real	Real Estate	6,363.06
Peoria, personal and real	Real Estate	10,684.69
Dolphin, personal and real	Real Estate	10,281.36
Morton, personal and real, including city of Bloomfield	Real Estate	26,778.89
Central, personal and real	Real Estate	7,019.96
Valley, personal and real, including village of Center	Real Estate	7,785.03
Verdigre, personal and real, including town of Verdigre	Real Estate	13,522.90
Jefferson, personal and real	Real Estate	6,280.03
Walnut Grove, personal and real	Real Estate	7,823.95
Logan, personal and real	Real Estate	5,964.27
Miller, personal and real, including village of Winnetoon	Real Estate	11,828.38
Creighton, personal and real, including village of Bazile, Mills, and city of Creighton	Real Estate	27,109.77
Cleveland, personal and real	Real Estate	9,972.56
Lincoln, personal and real, including town of Wausa	Real Estate	25,672.55
Spade, personal and real	Real Estate	4,072.54
Raymond, personal and real, including town of Verdel	Real Estate	23,505.06
Columbia, personal and real	Real Estate	9,785.80
Dowling, personal and real	Real Estate	11,715.95

Total amount of taxes paid by the different cities and towns of Knox county are:

Creighton—Personal	\$ 5,158.52	Grand Total
Creighton—Real Estate	10,123.81	\$15,282.33
Bloomfield—Personal	5,302.30	
Bloomfield—Real Estate	8,149.73	13,452.03
Wausa—Personal	5,673.20	
Wausa—Real Estate	4,140.23	9,813.43
Crofton—Personal	3,755.22	
Crofton—Real Estate	4,345.84	8,101.06
Niobrara—Personal	3,399.87	
Niobrara—Real Estate	4,387.02	7,786.89
Verdigre—Personal	2,716.93	
Verdigre—Real Estate	2,903.88	4,810.81
Winnetoon—Personal	1,470.27	
Winnetoon—Real Estate	1,557.73	3,029.00
Verdel—Personal	689.72	
Verdel—Real Estate	614.61	1,304.33
Center—Personal	696.95	
Center—Real Estate	332.08	1,029.03
Bazile Mills—Personal	403.40	
Bazile Mills—Real Estate	45.53	448.93

Total amount of taxes paid by the different cities and towns is \$65,057.84 or practically one-fifth of the entire tax levied.

The Chicago & Northwestern Railroad company pays a tax of \$2,633.65, in the township of Verdigre, the terminal tax of \$204.54, which belongs to the town of Verdigre, is included.

At Creighton the R. R. pays a terminal tax of \$139.80, and at Winnetoon a tax of \$108.40.

The Chicago, St. Paul, Minneapolis & Omaha railroad pays a terminal tax of \$161.98 at Crofton, \$179.01 at Wausa, and \$201.06 at Bloomfield.

It will be very plain to see, from the above statement, in regard to the railroads, that they pay a very large part of taxes, their share of the taxes being 1-15 of the whole amount of taxes, or in other words they pay \$20,954.04.

Polizeikommissär

Polizeikommissär Waldon von New York beabsichtigt, dem Handels- und Arbeits-Sekretär eine Empfehlung einzulegen, Fingerabdrücke aller ins Land kommenden Einwanderer zu nehmen. Zu diesem Zwecke bereiten Hilfskommissär Dougherty und Polizeinspektor Houtart jetzt einen Bericht vor, welcher die Vorteile einer derartigen Maßnahme erklären soll. Kommissär Dougherty erklärt, daß durch diese Fingerabdrücke sofort nachgewiesen werden kann, ob ein Einwanderer ein Justizflüchtling ist, so sehr er sich auch bemühen mag, seine Identität zu verbergen. Ferner wird es der Polizei ein Leichtes sein, Einwanderer, welche hier ein Verbrechen begangen, zu ermitteln, sowie ihre neuen Verfassungen festzustellen. Einem besondern Vorteil bietet die Maßnahme bei der Identifizierung von bei der Arbeit getöteten Arbeitern, die meistens nur nach Rumoren eingekleidet werden und meistens als unidentifizierte Leichen begraben werden müssen.

Zu ähnlichen Szenen kam es kürzlich bei der Verhaftung der Delegierten der „Women's Christian Temperance Union“ in Brooklyn, N. Y., als eine Resolution eingebracht wurde, durch welche den Kirchen empfohlen werden sollte, „Grape Juice“ an Stelle des Abendmahlsweins in den Kirchen zu verwenden. Die Resolution lautet: „In der Erwägung, daß der Alkohol für Leib und Seele der Menschen eine schwere Gefahr und ein größlicher Schaden ist, bittet die hier versammelte W. C. T. U. der Welt respektvoll und unter Inbrünnen Gebeten, daß das Haus der Bischöfe der episcopatischen Kirche von Amerika der Frage näher treten möge, ob es nicht angebracht sei, an Stelle des alkoholischen Weines ungegorenen Traubenmost, „Grape Juice“, zu substituieren.“ Die Resolution wurde angenommen. Ursprünglich hatte man sich an die Kirchen der ganzen Welt wenden wollen, doch die englischen Delegierten hatten entschieden abgewinkt, weil die englischen Bischöfe gegen Abkündigung des Abendmahlsweins, und eine Einmischung von außen nicht dulden würden.